

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**19. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den  
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 13.10.2025
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:14 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Klaus Puschadel - CDU Stadtpräsident a. D.	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Philip Brozio - SPD	
Aydin Candan - SPD	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender	
Kevin Kleinert - CDU	Vertretung für: Herrn Jörn Halske
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	
Bernhard Simon - CDU	
Hülya Tac - CDU	Befangen zu TOP 11.2.1.
Frank Zahn - SPD	Vertretung für: Herrn Peter Reinhardt
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Herwig Alt - AfD	
Markus Ameln - SPD	
Ralf Alexander Giercke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Helmut Müller-Lornsen
Daniel Jürß - Die Fraktion	Vertretung für: Herrn Carsten Abbe

<b>Beiratsmitglieder</b>	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	
Monika Schmidt - Beirat für Senior:innen	
<b>Verwaltung</b>	
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Ralf Kuschmierz - 2.020 FBC	
Stefan Schultz - 5.691 Lübeck Port Authority	bis einschl. TOP 11.2.1.
Manfred Uhlig - 1.201 Haushalt und Steuerung	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
<b>Protokollführung</b>	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Anne Wohlrab -	
<b>Gäste</b>	
Dirk Gerdes - KWL GmbH	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Dörthe Sielmann - CDU	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Heike Stegemann - FDP	abwesend
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Carsten Abbe - Die Fraktion	abwesend
Dinerzad Bauer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend
Jörn Halske - CDU	abwesend
Peter Reinhardt - SPD	abwesend
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Christian Rettberg - Beirat für Menschen mit Behinderungen	abwesend
<b>Verwaltung</b>	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung vom 08.09.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in der Hansestadt Lübeck	
3.2	Chancen und Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung	
3.3	Mitteilungen der Verwaltung	
3.3.1	Wechsel der Geschäftsführung des Ausschusses	
3.4	WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2026	
3.5	Antwort auf die mdl. Anfrage des AM Simon: Fragen zur Liegewiese (Grünstrand)	<b>VO/2025/14480</b>
3.6	Neue Anfragen	
3.6.1	Mdl. Anfrage des AM Alt: Nachteile für die Lübecker Wirtschaft durch Klimaschutzziele	
4	Berichte	
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Haushalt 2026	<b>VO/2025/14306</b>
5.2	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 75.000,00 EUR für das Wichtelwunderland 2025 (WWL)	<b>VO/2025/14530</b>
5.3	3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2022	<b>VO/2025/14525</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion): AT zu: Zwischennutzung des Lagerplatzes am Leuchtenfeld als Spiel- und Sportfläche	<b>VO/2025/14434-02</b>

7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

<b>zu 1</b>	<b>Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
-------------	--

- a) Herr Ehrich informiert die anwesenden Ausschussmitglieder darüber, dass die Vorsitzende Frau Stegemann sich kurzfristig entschuldigen lässt. Da der stellv. Vorsitzende Herr Abbe ebenfalls abwesend ist, leitet das älteste Mitglied die Sitzung. Nach kurzer Abstimmung zwischen den Beteiligten ist dies Herr Puschaddel.  
(§35 (4) S. 2 Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck)

Herr Puschaddel begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", die Beiratsmitglieder, die Vertreter:innen der Verwaltung, die Gäste sowie die Öffentlichkeit.

Herr Puschaddel stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

- b) Ferner macht Herr Puschaddel darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Streitfall der Ausschuss.

Hierzu erklärt Frau Tac ihre Befangenheit zum TOP 11.2.1. „Sachstand Schuppen 9“. Zu diesem TOP wird sie die Sitzung verlassen.

- c) Es sind keine Verpflichtungen vorzunehmen.
- d) Herr Puschaddel weist darauf hin, dass folgende Tagesordnungspunkte noch zur heutigen Sitzung im Zuge einer Nachtragstagesordnung angemeldet wurden:

**Ö 3.5. VO/2025/14480**

Antwort auf die mdl. Anfrage des AM Simon: Fragen zur Liegewiese (Grünstrand)

*Aus dem bisherigen TOP 3.5. – Neue Anfragen  
wird auf Grund des Nachtrages der TOP 3.6..*

**Ö 5.2. VO/2025/14530**

Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck  
in Höhe von 75.000,00 EUR für das Wichtelwunderland 2025 (WWL)

**Ö 5.3. VO/2025/14525**

3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung  
für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2022

**NÖ 11.2.1.**

Sachstand Schuppen 9

**NÖ 13.1. VO/2025/14504**

Bestellung eines Erbbaurechtes Lübeck-St. Jürgen, Auf dem Ruhm

*Durch diesen TOP entfällt bei TOP 13. – Beschlussvorlagen der Hinweis  
„Es liegt nichts vor“.*

Zu diesen TOP ist eine Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit erforderlich, Herr Puschadel lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Herr Puschadel weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nicht-öffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

- e) Gemäß § 9 Abs. 6 i. V. mit § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder der Verwaltung deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Antrag der Verwaltung sollen vom Bereich Wirtschaft und Liegenschaften Herr Bär, vom Fachbereichscontrolling Herr Kuschnier sowie von der Stabsstelle Sonderaufgaben Frau Hartfuß und Herr Schultz von der LPA im nichtöffentlichen Teil der Sitzung anwesend sein. Frau Schmidt und Herr Böhm beantragen eine Teilnahme für den Seniorenbeirat, da es sich bei den TOP um seniorenrelevante Themen handelt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt zu a), b) und c) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt zu d) einstimmig, die Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um die TOP 3.5., 5.2., 5.3., 11.2.1. und 13.1. zu erweitern.  
(12 Ja-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) en bloc einstimmig der nichtöffentlichen Beratung der TOP 11.2.1. und 13.1. zu.  
(12 Ja-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu e) einstimmig der beantragten Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu.  
(12 Ja-Stimmen)***

<b>zu 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift</b>
-------------	--------------------------------------

<b>zu 2.1</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung vom 08.09.2025</b>
---------------	---

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stellt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung fest.***

### **zu 3      Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

#### **zu 3.1      Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in der Hansestadt Lübeck**

Herr Simon erkundigt sich nach dem Sachstand zum Gewerbegebiet Semiramis 1 und 2.

Herr Gerdes informiert zu Semiramis 1 zur Endphase der Erschließung, der Panattoni Park Lübeck Süd soll im 1. Quartal 2026 fertig gestellt sein – Hauptnutzer wird hier die Firma Dräger sein. Ergänzend wird die Firma Strandmöllen sich mit einer Industrieanlage zur Herstellung von verschiedenen Gasen hier ansiedeln, die baulichen Anlagen werden bis zu 30-40m hoch. Der Baubeginn soll in 2027 erfolgen. Insgesamt wurden 34 Hektar vermarktet, derzeit ist ein Rückgang der Nachfrage zu verzeichnen. Zu 2027 wird ein Wiederanstieg der Nachfrage prognostiziert.

Für die Planungen von Semiramis 2 ist die KWL im Besitz aller Flächen. Neben verschiedenen Ausgleichsmaßnahmen ist die Autobahnbindung ein zentrales Thema. Hier sind Abstimmungen mit der Autobahn GmbH und den Ministerien erforderlich, bei denen es auch um eine finanzielle Beteiligung an den Baukosten geht. Weiterhin ist ein Bauleitplanverfahren inkl. B-Plan für die Gesamtfläche erforderlich.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

#### **zu 3.2      Chancen und Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung**

Herr Puschadel geht auf die positive Begleitung des Projektes durch die Hansestadt Lübeck ein. Da Frau Senatorin Steinrücke abwesend ist, wird zur nächsten Sitzung erneut berichtet.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

#### **zu 3.3      Mitteilungen der Verwaltung**

##### **zu 3.3.1      Wechsel der Geschäftsführung des Ausschusses**

Herr Puschadel stellt Frau Wohlrab als neue Geschäftsführung für den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" sowie den Sozialausschuss vor und wünscht allen Beteiligten eine gute Zusammenarbeit. Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Ehrich für die professionelle Begleitung des Gremiums.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

**zu 3.4 WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2026**

Es gibt keine Wortmeldungen zu den Sitzungsterminen (Anlage 1).

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
nimmt die Übersicht der Sitzungstermine 2026  
zur Kenntnis.**

**zu 3.5 Antwort auf die mdl. Anfrage des AM Simon: Fragen zur Liegewiese  
(Grünstrand)  
Vorlage: VO/2025/14480**

Herr Simon bedankt sich für die Beantwortung der gestellten Fragen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.**

**zu 3.6 Neue Anfragen**

**zu 3.6.1 Mdl. Anfrage des AM Alt: Nachteile für die Lübecker Wirtschaft durch Klimaschutzziele**

Herr Alt stellt folgende Anfrage:

*Als follow-up zu dem im Juni letzten Jahres hier vorgestellten Masterplan Klimaschutz habe ich für Frau Senatorin Steinrücke folgende Anfrage zu den Nachteilen für die Lübecker Wirtschaft, die aus den zeitlich nicht miteinander abgestimmten Klimazielen resultieren:*

*Die USA sind zwischenzeitlich aus dem Pariser Klimaabkommen ausgestiegen und haben damit offensichtlich ihr Ziel, die Klimaneutralität bis 2025 zu erreichen, aufgegeben. China strebt die Erreichung der Klimaneutralität erst bis zum Jahr 2060 an; bis zum Jahr 2030 soll dort aber der CO<sub>2</sub>-Ausstoß noch kontinuierlich ansteigen. Die EU will bis zum Jahr 2050 klimaneutral sein und Deutschland ist mit seinem Ziel 2024 noch ehrgeiziger. Lübeck aber setzt sich das anspruchsvollste Ziel, nämlich die Erreichung der Klimaneutralität bereits bis zum Jahr 2035.*

*Die Erreichung der Klimaneutralität ist für die Wirtschaft mit gewaltigen finanziellen Belastungen verbunden, z. B. in Form von Kosten für die energetische Sanierung von Gebäude, Umrüstung oder Austausch von Maschinen, Anlagen und Fahrzeugen, erhöhte Energiekosten etc. Diese Kostenmehrbelastung trifft die Lübecker Wirtschaft besonders hart, weil sie ihre Wettbewerbsposition verschlechtert, was auf die zeitlich nicht miteinander abgestimmten Klimaziele zurückzuführen ist. Sie hat damit gegenüber ihren Wettbewerbern eine Kostenmehrbelastung für einen Zeitraum von 10, 15, 25 Jahren oder länger. Vor diesem Hintergrund nun meine Frage an Frau Senatorin Steinrücke:*

*Mit welchen Vorgaben für zu ergreifende Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2035 muss nach dem jetzigen Planungsstand die Lübecker Wirtschaft rechnen? Dabei bitte nach Einmalaufwendungen (also z. B. in Form von einmaligen Investitionen, etc.) und wie-*

derkehrenden Kosten (z. B. in Form von erhöhten Energiekosten, etc.) differenzieren. Wie schätzt die Verwaltung nach ihrem jetzigen Kenntnisstand das finanzielle Volumen ein, das von der Lübecker Wirtschaft hierfür zu tragen ist, ebenfalls getrennt nach Einmalaufwendungen und wiederkehrenden Kosten? Und ist die Realisierung dieser Maßnahmen für die Lübecker Wirtschaft und / oder für die städtische Verwaltung mit einem zusätzlichen Bürokratieaufwand verbunden und wenn ja, in welchem Umfang?

Aus Sicht von Herrn Simon fällt die Anfrage dem Inhalt nach in die Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung. Herr Alt sieht den Fokus seiner Anfrage auf die Auswirkungen für die Wirtschaft und hält daher dieser fest.

Herr Puschadel verweist auf eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis und stellt die Anfrage bis zum  
Vorliegen der Antwort der Verwaltung zurück.**

#### **zu 4      Berichte**

Es liegt nichts vor.

#### **zu 5      Beschlussvorlagen**

##### **zu 5.1      Haushalt 2026 Vorlage: VO/2025/14306**

Herr Uhlig erläutert die Eckwerte des Haushaltes anhand einer Präsentation (Anlage 2).

*Herr Gierke betritt den Sitzungssaal.*

Frau Schulte-Ostermann thematisiert den Vorrang von investiven Maßnahmen und deren Priorisierung. Herr Uhlig verweist hierzu auf eine entsprechende Vorauswahl der Verwaltung.

Zu Haushaltspositionen aus den verschiedenen Fachbereichen, so zur Förderung der Schule Geniner Ufer und Einsparungen bei Stromlieferungen sprechen Frau Schulte-Ostermann, Herr Alt, Herr Giercke und Herr Uhlig. Herr Simon verweist zur Beratung auf die Zuständigkeit des Ausschusses für den Fachbereich 2 und in diesem auf den Bereich Wirtschaft hin. Eine Beratung des Gesamthaushaltes hat im Hauptausschuss zu erfolgen.

Zum Zuschuss der HL an die LTM sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Uhlig. Der zwischenzeitlich im Aufsichtsrat beschlossene Wirtschaftsplan der LTM sieht einen niedrigeren Zuschuss vor, diese Position ist im Haushalt der HL noch um 570 TEUR zu korrigieren.

Eine Frage von Herrn Dr. Flasbarth nach den geplanten Käufen und Verkäufen von Liegenschaften durch die HL wird Herr Uhlig um Nachgang zu Protokoll beantworten.

Antwort des Bereiches 1.201 Haushalt und Steuerung zu Protokoll:

**Grundstücksan- und -verkäufe:**

Für Ankäufe wurden in 2026 rd. 1,48 Mio. € im Produkt 612003, Konto 7821000, geplant:

- Ankauf und Herstellung von Ausgleichsflächen, u.a. Grinau	450.000 €
- Entschädigung der Bausubstanz auf ausgel. Erbbaurechtsgrundstücken	282.100 €
- Sonstige Ankäufe (z.B. Kita-Grundstücke, Ackerflächen, u.ä.)	750.000 €
	<b>1.482.100 €</b>

In 2026 sollen Verkäufe in Höhe von rd. 11,71 Mio. € erfolgen, geplant im Produkt 612003,

Konto 4541000:

- 2. Kaufpreisrate Rehsprung	1.000.000 €
- Verkäufe der restlichen Grundstücke im Gründungs Viertel	530.000 €
- Verkäufe im Lauerhofer Feld/Schlutuper Straße	8.580.000 €
- Verkauf von ehem. Erbbaurechtsgrundstücken	1.500.000 €
- Verkauf der Bausubstanz bei Vergabe neuer Erbbaurechte	100.000 €
	<b>11.710.000 €</b>

Herr Simon beantragt, die Vorlage ohne Votum an den Hauptausschuss weiter zu geben.  
Herr Zahn vertritt hierzu die Auffassung, dass der Fachausschuss eine Empfehlung an die Bürgerschaft geben sollte. Herr Puschadel lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

1. Der **Haushaltsplan 2026**, bestehend aus

dem Vorbericht	Anlage 1
je Produkt dem Teilergebnis- und dem Teilfinanzplan	Anlage 2
dem Stellenplan sowie	Anlage 3
dem Beteiligungsbericht	Anlage 4
wird beschlossen.	

2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrundeliegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten werden wie auch die Durchführungsbestimmungen zur Bewirtschaftung des Haushalts und die Übersicht über die Gebühren und Entgelte zur Kenntnis genommen. Anlage 5  
Anlage 6  
Anlage 7
3. Die Konsolidierungsmaßnahmen gemäß Anlage 8 werden beschlossen und der Bürgermeister mit deren Durchführung beauftragt.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die max. Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.
5. Aufgrund der §§ 77ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ... folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

1. im Ergebnisplan mit  
einem Gesamtbetrag der Erträge auf 1.192.314.600 EUR  
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 1.354.745.500 EUR  
einen Jahresüberschuss von  
einen Jahresfehlbetrag von 162.430.900 EUR
2. im Finanzplan mit  
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.162.432.500 EUR  
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.292.723.900 EUR

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	123.030.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	
160.666.300 EUR	

festgesetzt.

(Stand: 29.07.2025)

## § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	83.382.700 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	105.320.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	495.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	4.450,796

## § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	412 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	575 %
2. Gewerbesteuer	450 %

## § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 400.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

## § 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2026 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

**(Ende des Satzungstextes)**

### **Stellenplan**

Der Stellenplan 2025 (4367,217 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2026 um die sich aus der

Anlage 3

ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026** festgesetzt: **4450,796 Planstellen**.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt mehrheitlich, die Vorlage ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen. (7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimme)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

**zu 5.2 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 75.000,00 EUR für das Wichtelwunderland 2025 (WWL)  
Vorlage: VO/2025/14530**

Herr Candan verlässt den Sitzungssaal.

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 75.000,00 EUR für die Durchführung des Wichtelwunderlandes im Jahr 2025 wird angenommen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (12 Ja-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.3 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2022  
Vorlage: VO/2025/14525**

Herr Candan betritt den Sitzungssaal.

Herr Simon verweist auf die Beratung zur verkehrlichen Situation am Wochenmarkt am Brink im Bauausschuss. Herr Simon sieht hier eine Gefährdung der Existenz der Marktbetreiber durch Umsatzausfälle durch die fehlende Zuwegung und Parkplatzflächen. Hier steht die Antwort der Verwaltung zur möglichen Sperrung der Zufahrtssituation noch aus. Im nächsten Bauausschuss soll hierzu geantwortet werden. Herr Simon beantragt die Vertagung der Vorlage auf die nächste Sitzung. Aus Sicht von Frau Schulte-Ostermann geht es bei einem Beschluss lediglich um die Erreichung der Kostendeckung. Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage hält sie eine Beschlussfassung ohne Vertagung für angebracht. Herr Puschadel lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

Die 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2022 wird in der als Anlage 2 beigefügten Fassung beschlossen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Vorlage auf die nächste Sitzung zu vertagen. (13 Ja-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1 Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion): AT zu: Zwischennutzung des Lagerplatzes am Leuchtenfeld als Spiel- und Sportfläche  
Vorlage: VO/2025/14434-02**

Herr Simon verweist auf seine Anfrage aus der letzten Sitzung und die von der Verwaltung zugesagte Antwort zum Sachstand. Herr Kirchhoff äußert, dass die Antwort sich noch in Bearbeitung befindet.

Zur Beschlusslage des Bauausschusses sprechen Frau Schulte-Ostermann, Herr Puschadel, Herr Simon und Herr Ehrich.

*Der Bauausschuss hat hierzu in seiner 38. Sitzung am 06.10.2025 einstimmig geändert empfohlen zu beschließen – Änderung des Antrages gemäß VO/2024/13239, der BA bekräftigt seinen am 03.06.2024 gefassten Beschluss (15 Ja-Stimmen).*

Herr Puschadel beantragt in geänderten Fassung des Bauausschusses zu empfehlen.

**Antrag:**

~~Der Bürgermeister wird beauftragt, den Planungsprozess zur Umgestaltung des Leuchtenfeldes zu einem Landschaftspark zu beginnen. Im Bauausschuss und Wirtschaftsausschuss/KBT ist bis spätestens Dezember 2025 zu berichten.~~

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Planung für die schrittweise Schaffung eines Landschaftsparks in Teilbereichen des Leuchtenfeld und in der Trelleborgallee wieder aufzunehmen und hierzu der Lübecker Bürgerschaft rechtzeitig zur Inbetriebnahme des Parkhauses Fahrenberg einen entsprechenden Beschlussvorschlag entgegen zu bringen. Im Haushalt 2025 sind die erforderlichen Planungsmittel bereitzustellen.

Während die Verwaltung die Planung für die schrittweise Schaffung eines Landschaftsparks in Teilbereichen des Leuchtenfeldes und in der Trelleborgallee wieder aufnimmt, wird sie gebeten kurz zusammenzufassen wie der aktuelle Sachstand bei den einzelnen Teilprojekten ist, die laut dem Mobilitätskonzept für Travemünde die Voraussetzungen für die genannte Umwandlung des Leuchtenfeldes sind.

- Was ist in der Umsetzung,
- was ist von der Bürgerschaft bereits genehmigt,
- was ist durch die Verwaltung noch geplant?

Hier interessieren besonders die Parkpalette Lotsenberg (Punkt 3.1 des Mobilitätskonzeptes „Voraussetzung für die Errichtung der Parkpalette ist die Schaffung von Baurecht“) und die Frage nach dem Stand der Planung für die Skaterbahn und deren Ort.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß geändertem Antrag in der Fassung des Bauausschusses zu entscheiden. (13 Ja-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

**zu 8 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 9      Ende des öffentlichen Teils**

Herr Puschadel schließt um 17.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17.51 Uhr von Herr Puschadel mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

**zu 15      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Herr Puschadel gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung eine mündliche Mitteilung der Verwaltung behandelt und zu einer Beschlussvorlage eine Beschlussempfehlung an die Bürgerschaft ausgesprochen wurde.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 27. Oktober 2025

Klaus Puschadel  
Vorsitzende/r

Jan Ehrich  
Protokollführung



Lübeck, im September 2025 – V1.0

## Sitzungstermine 2026

### Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

Sitzungsort:

**Verwaltungszentrum Mühlentor, Haus Trave (Großer Sitzungssaal 7. OG)**

Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck

Monat	Turnus 2. Montag im Monat	Sitzung Montag, 16.30 Uhr	Anmerkungen und zu berücksichtigende Termine
Januar	12.01.2026	<b>12.01.2026</b>	Weihnachtsferien 19.12.2025 - 06.01.2026
Februar	09.02.2026	<b>09.02.2026</b>	
März	09.03.2026	<b>09.03.2026</b>	Osterferien 26.03. - 10.04.2026, keine Bürgerschaft im März
April	13.04.2026	<b>13.04.2026</b>	
Mai	11.05.2026	<b>11.05.2026</b>	
Juni	08.06.2026	<b>08.06.2026</b>	
Juli	13.07.2026	<b>Keine Sitzung</b>	Sommerferien 04.07. - 15.08.2025, keine Bürgerschaft im Juli
August	10.08.2026	<b>Keine Sitzung</b>	
September	14.09.2026	<b>14.09.2026</b>	
Oktober	12.10.2026	<b>Keine Sitzung</b>	Herbstferien 12.10. - 24.10.2026, keine Bürgerschaft im Oktober
November	09.11.2026	<b>09.11.2026</b>	
Dezember	14.12.2026	<b>14.12.2026</b>	Weihnachtsferien 21.12.2026 - 06.01.2027, keine Bürgerschaft im Dezember

**= 9 Sitzungen**

Die Ladungsfrist beträgt eine Woche, die Ladung erfolgt per E-Mail (und Einsicht in ALLRIS).  
Abgabefrist ist der 10. Tag vor der jeweiligen Sitzung bis 12 Uhr (Zugang & Einstellung in ALLRIS)!  
Nach der Abgabefrist ist eine Erweiterung der TO nur im Wege der Dringlichkeit möglich.



# Haushaltsplanung 2026

## Gremienbeteiligung





# Agenda

1. Finanzentwicklung im Überblick
2. Investitionen 2026
3. Planungsverfahren
4. Informationen zu jedem Fachbereich






# Haushaltssituation der Hansestadt Lübeck

- Schere zwischen Aufwands- und Ertragssteigerungen geht weiter auseinander
- Investitionen müssen auf das notwendigste Maß reduziert werden



# Überblick Haushaltsplan 2026

Planergebnis	Stellenplan	Investitionen
		
-162,4 Mio. EUR	+ 83 Stellen	120 Mio. EUR



## Planergebnis



-162,4 Mio. EUR

### Transferaufwendungen steigen

- 46 Mio. € gegenüber dem Jahresergebnis 2024, davon
  - Transferaufwendungen Sozialhilfe + 20,1 Mio. €
  - Transferaufwendungen Jugendhilfe + 20,4 Mio. €
  - Kindertagesbetreuung + 5,6 Mio. €

### Steuern steigen nur gering gegenüber 2024

- Steuern und ähnliche Abgaben +25,1 Mio. €

### Zuwendungen und öffentlichen Entgelte gehen zurück

- Zuwendungen und allg. Umlagen -1,7 Mio. €
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -4,8 Mio. €



## Planergebnis



**-162,4 Mio. EUR**

### Personalkosten

➤ Steigerung ggü. 2024 + 49 Mio. €

### Bauunterhaltung

➤ Steigerung ggü. 2024 + 30 Mio. €

### Zuschuss ÖPNV

➤ Planmäßig wie im Vorjahr 5 Mio. €



## Stellenplan



83 Stellen

- **Vorgabe**
  - gesetzlich vorgeschrieben
  - durch BÜ-Beschluss legitimiert oder
  - refinanziert
- **Grundsätzlicher Vorbehalt bei freiwilligen Leistungen**

*Neu 2026 Fokussierung auf geförderte Projekte*



## Investitionen

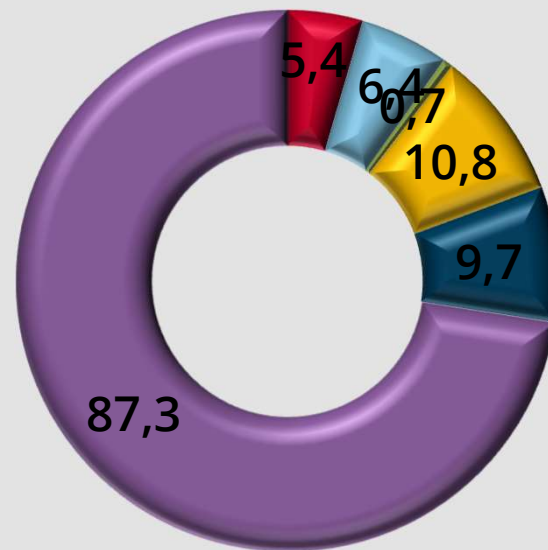


120 Mio. EUR

- **Priorität liegt auf Verkehrssicherung**
  - Kreditermächtigung lässt kaum Gestaltungsmöglichkeiten
  - Mittelübertragungen aus Vorjahr reduziert
  - 2024 Umsatzquote 74,1%
  
- **Maßnahmen Klimaschutz zu 25 Klimastellschrauben zugeordnet**
  - 38 Maßnahmen
  - 37,5 Mio. € Gesamtvolumen



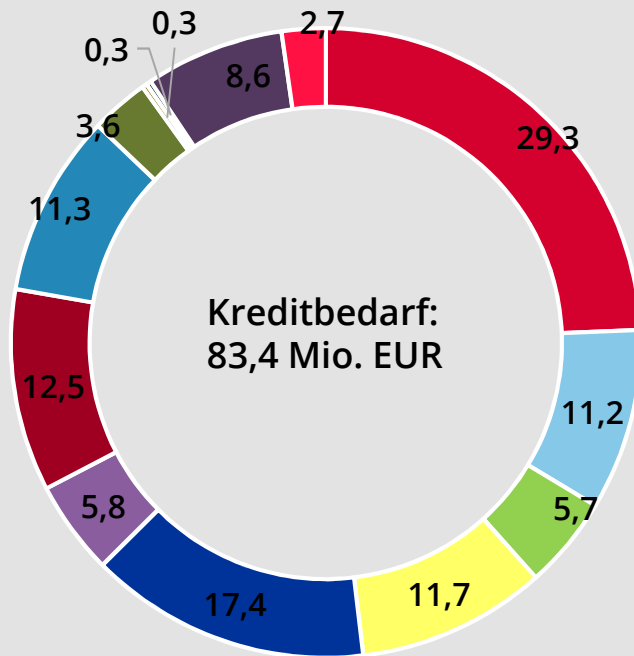
# Angemeldetes Investitionsvolumen: 120 Mio. € => Kreditbedarf 83,4 Mio. €



- Allgemeine Finanzwirtschaft
- Bürgermeister
- Wirtschaft und Soziales
- Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Kultur und Bildung
- Planen und Bauen



# Angemeldetes Investitionsvolumen nach Kategorien in Mio. €

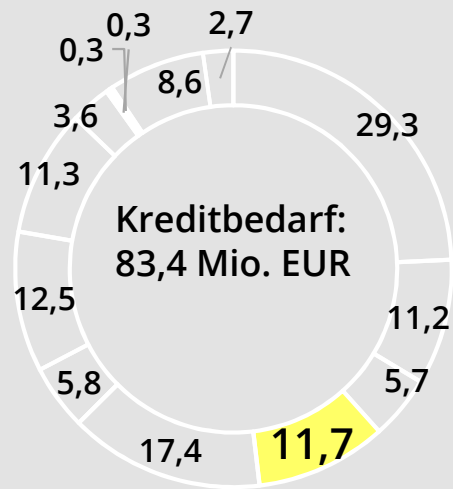


2026

- Schul(bau)investitionen 29,3 Mio.€
- Hochbaumaßnahmen 11,2 Mio.€
- Grün-, Sportflächen 5,7 Mio.€
- Straßen, Brücken, Wege (ohne Radwege) 11,7 Mio.€
- Hafen 17,4 Mio.€
- Erschließungsm. 5,8 Mio.€
- Feuerwehr 12,5 Mio.€
- Bewegliches AV 11,3 Mio.€
- Schul-IT 3,6 Mio.€
- ÖPNV/Stadtwerke 0,3 Mio.€
- E-Mobilität 0,3 Mio.€
- Radverkehrsmaßnahmen 8,6 Mio.€
- Sonstiges 2,7 Mio.€



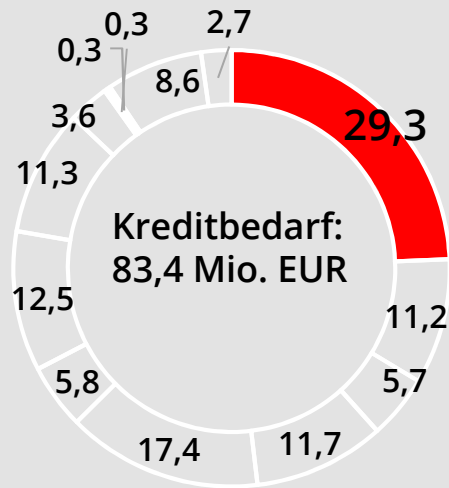
# Straßen, Brücken, Wege



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
VIAA	1.300,0	0,1	0,0	0,0
Beckergrube	1.140,0	150,0	150,0	1.000,0
Schlutup Ortskern	1.040,0	940,0	0,0	0,0
Mühlentorbrücke	2.000,0	7.500,0	7.500,0	7.200,0



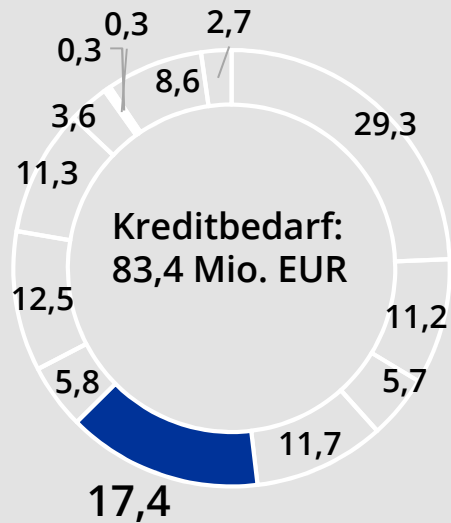
# Schulbau



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
Ankauf Interim Grönauer Baum (DRK)	1.300,0	0,0	0,0	0,0
Elisabeth-Haseloff-Grundschule	3.070,0	3.608,0	4.080,0	0,0
Sanierung Brockesstraße	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0
Johanneum - Sanierung Schulgebäude (1.BA Aula und Rettungswege, 2.BA im Anschluss)	2.500,0	7.090,5	1.650,0	0,0
S.Stadtpark/Herricht. Ganztag	2.500,0	1.880,0	13.040,0	12.000,0
Geniner Ufer, Schulneubau mit Einfeldsporthalle	9.498,0	18.343,0	10.831,0	191,0
Königstraße 54	5.000,0	0,0	0,0	0,0
Interimsschule Kanalstraße				



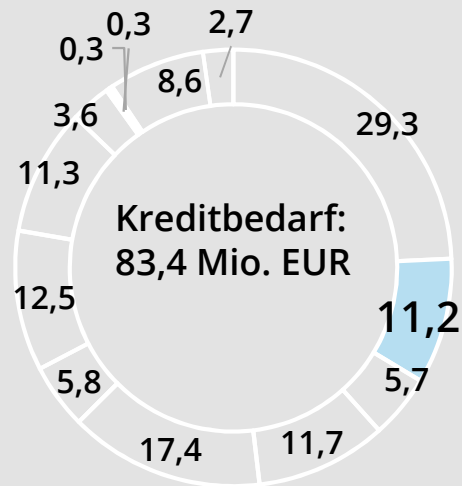
# Hafen



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
Skandinavienkai / Flächenanhebung	4.000,0	5.000,0	1.600,0	0,0
Skandikai, Landstrom	4.305,0	1.500,0	0,0	0,0
Skandi, Umbau Anleger 5a	3.500,0	5.000,0	2.500,0	2.550,0
Skandikai/Erneuerung Gleis 11	4.000,0	0,0	0,0	0,0



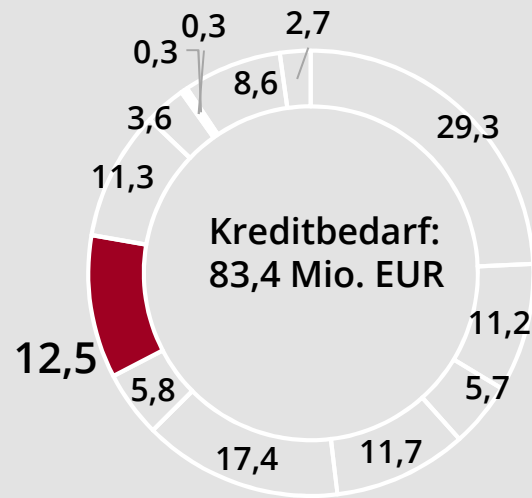
# Hochbaumaßnahmen



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	2.300,0	1.000,0	0,0	0,0
VZM/Brandschutz u. Raumplanung	800,0	2.300,0	5.200,0	6.200,0
Meesenring 8, Brandschutzsanierung	1.000,0	4.000,0	4.000,0	847,0
Jugendverkehrsschule	905,0	878,0	0,0	0,0
BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	3.300,0	2.500,0	2.900,0	8.770,0
Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	683,0	0,0	0,0	0,0



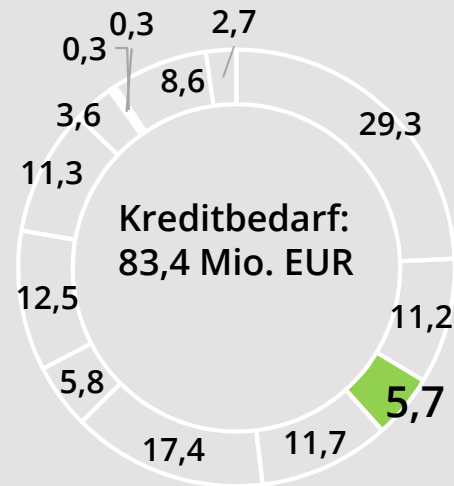
# Feuerwehr



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
Allgemeine Investitionstätigkeit	6.073,2	10.740,7	9.583,6	2.101,1
Allgemeine Investitionstätigkeit	873,7	906,5	803,4	806,1
Allgemeine Investitionstätigkeit	2.524,5	7.373,9	2.886,1	2.902,9
Feuerwache II, Neubau, koop. Leitstelle	2.500,0	6.000,0	24.000,0	27.000,0



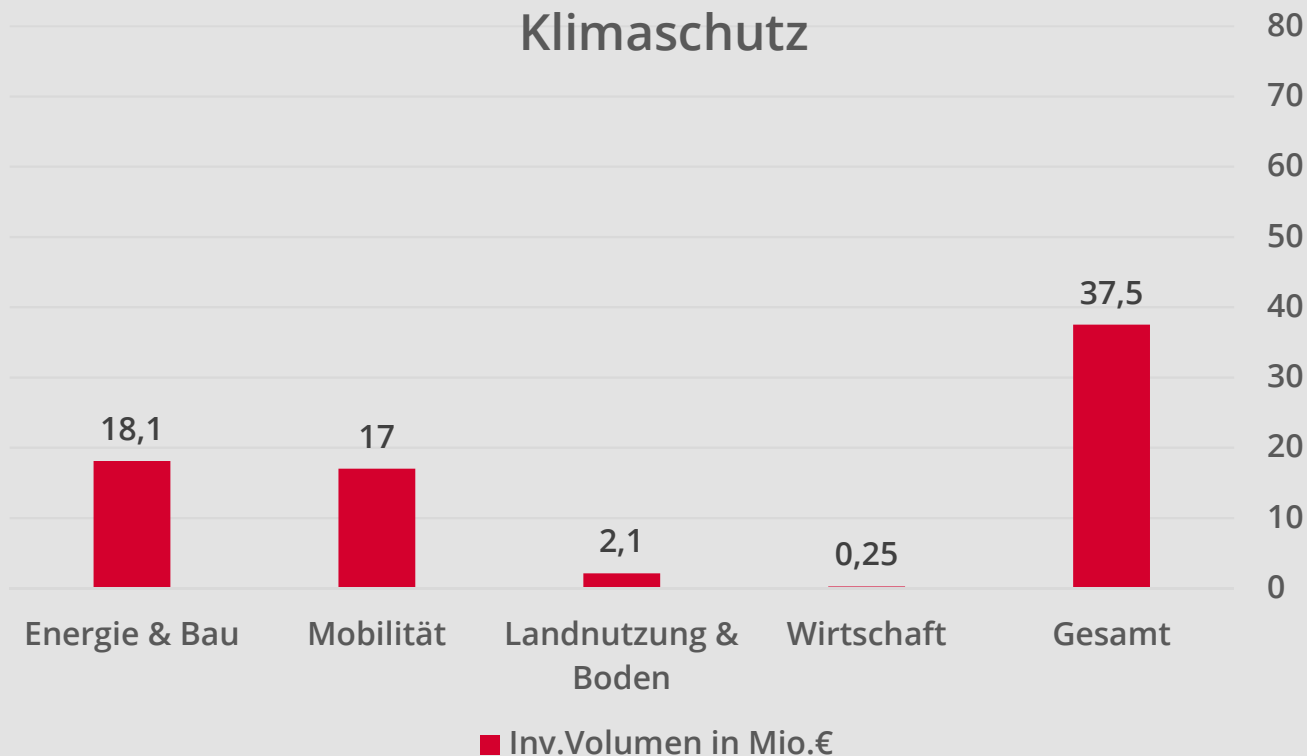
# Grün- und Sportflächen



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
Sanierung Sportplatz Schönböcken	1.850,0	0,0	0,0	
Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	1.000,0	500,0		
Neuanlagen Außenanlagen Schulen	800,0	600,0	600,0	600,0
Grundüberholung Spielplätze	990,0	750,0	750,0	750,0

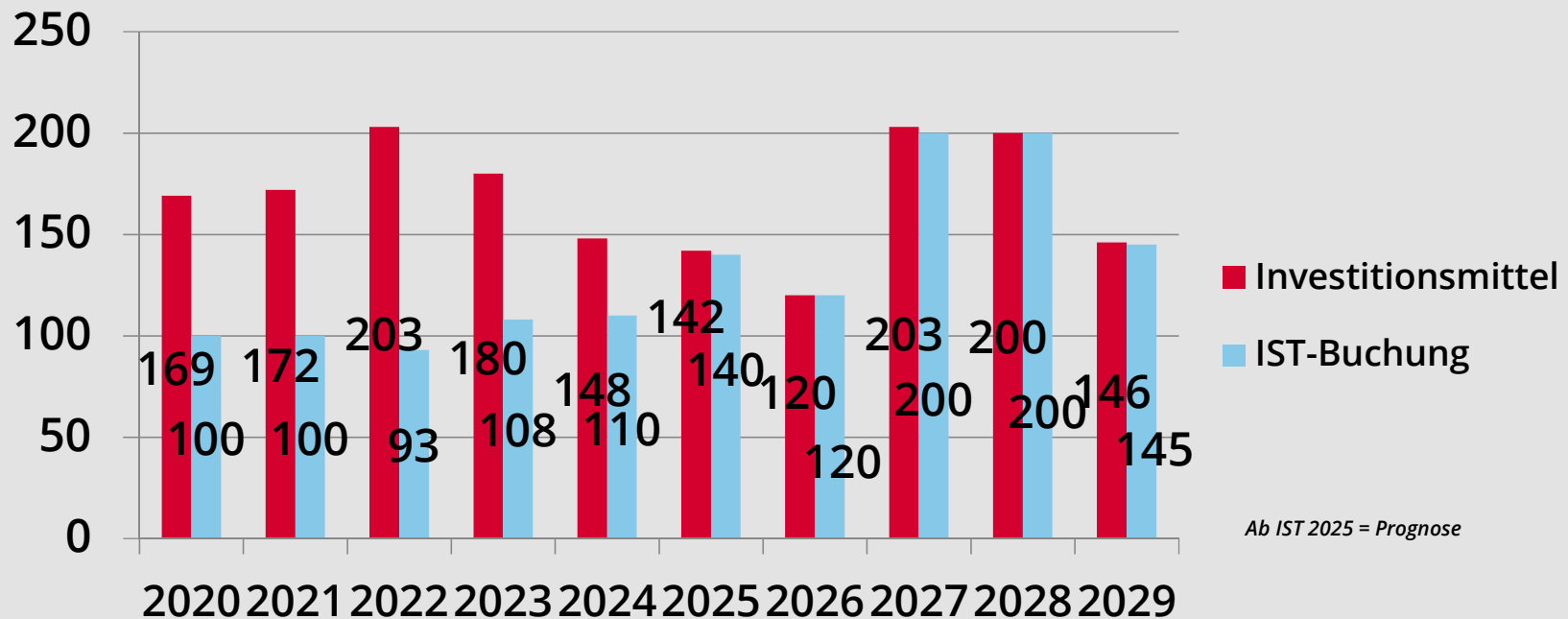


## Investitionen mit Auswirkung auf den Klimaschutz



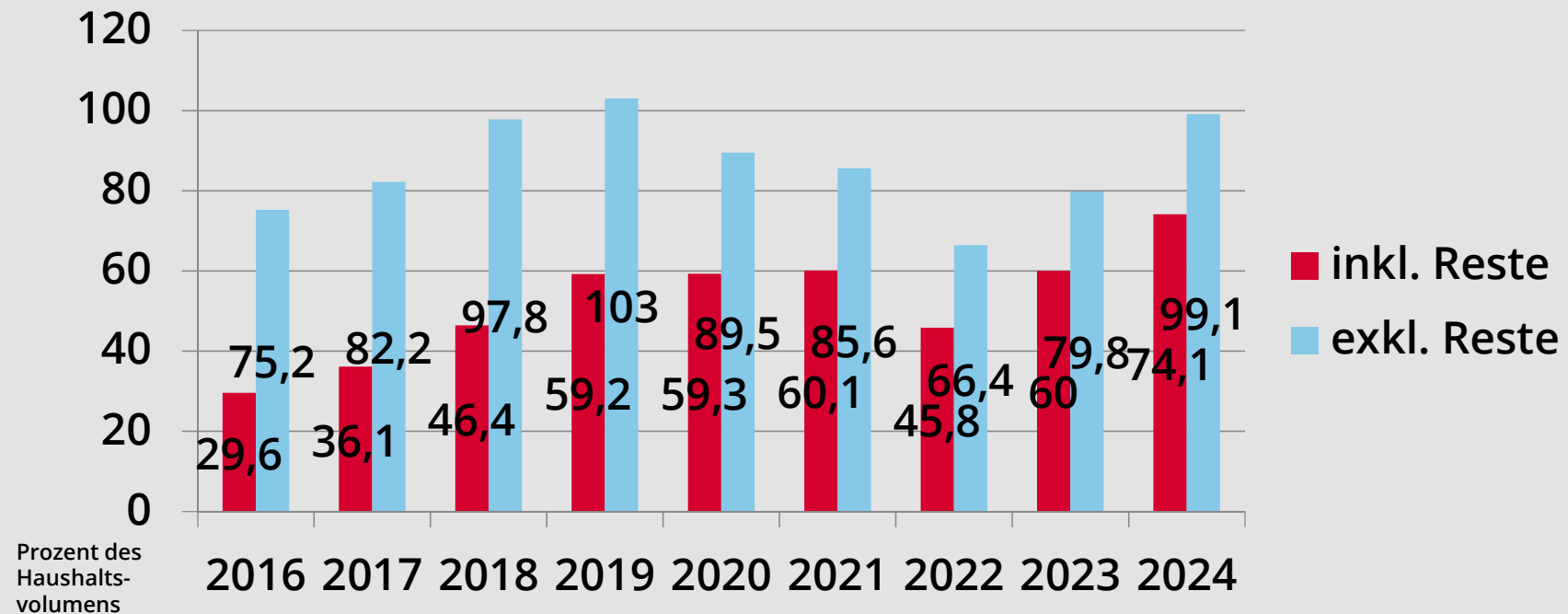


# Entwicklung Investitionsvolumen in Mio. €



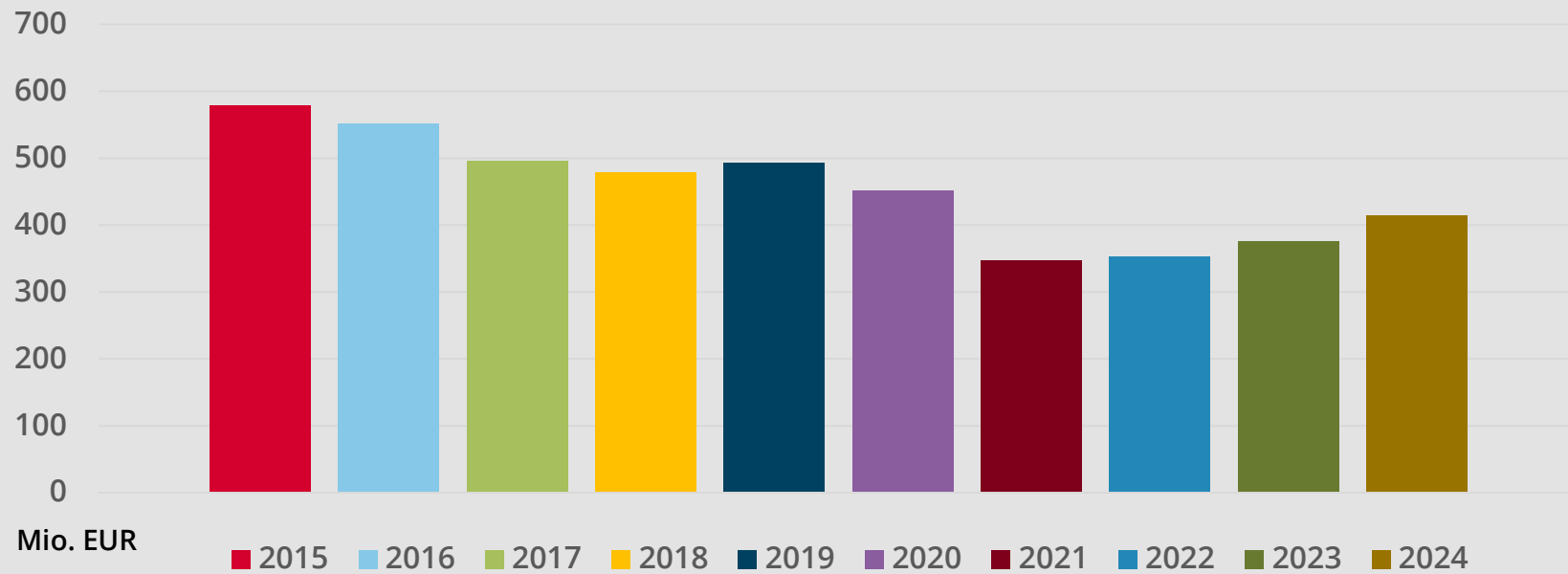


# Umsetzungsquoten Investment



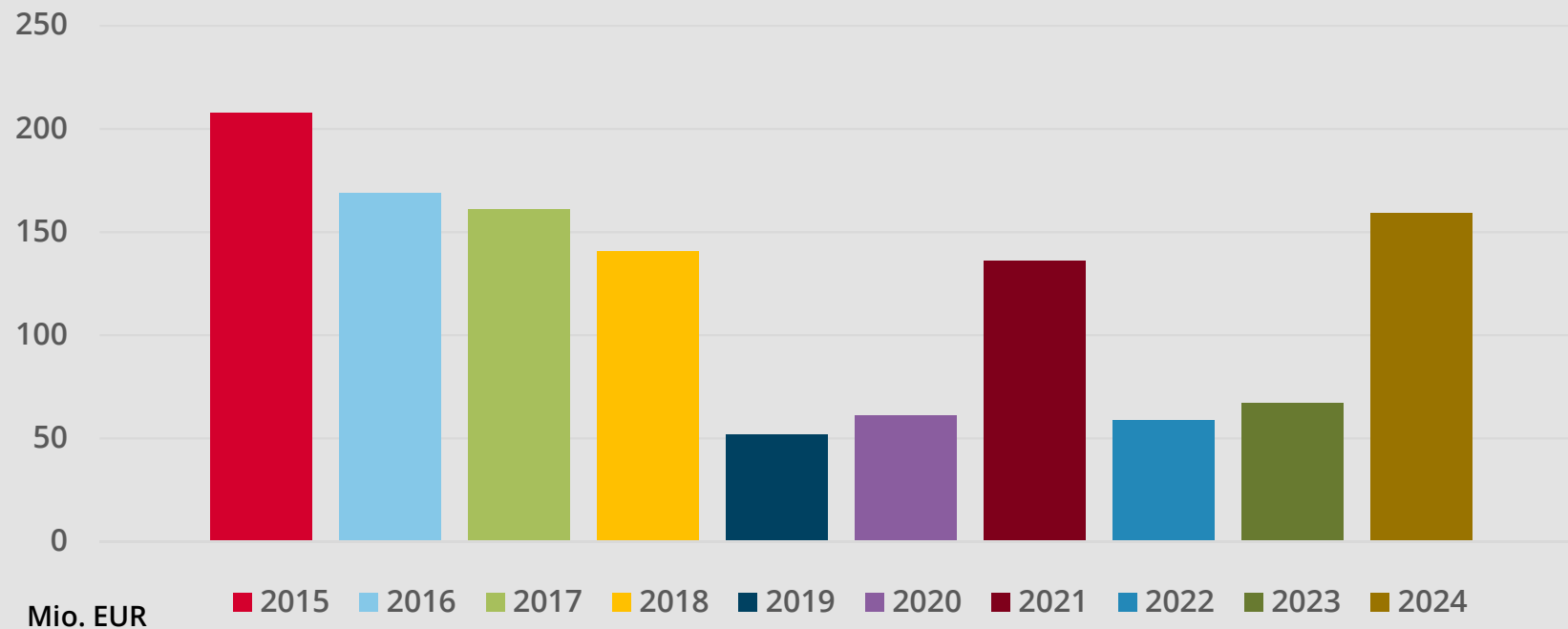


# Schuldenstand Investitionskredite





# Schuldenstand Kassenkredite





# Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

- Steuerquote: 2025: **32,38 %** (2024: 32,65 % | 2023: 30,29 % | 2022: 30,9 %)
- Personalintensität: **24,16 %** (2025: 24,87% | 2024: 25,72 % | 2023: 26,34 % | 2022: 27,1%)
- Transfer-Aufwandsquote: **41,99%** (2025: 42,81% | 2024: 42,70% | 2023: 40,18% | 2022: 40,11%)
- Pro-Kopf-Verschuldung: **2.656** – 2024 (2.027 € - 2023 | 1.886 € - 2022 | 2.232 € - 2021)
- Abschreibungen: **62 Mio. €** (59 – 2025 | 51,3 - 2024 | 55,5 - 2023 | 55,5 - 2022)
- Eigenkapitalquote: **12,7%** - 2024 (18,8% - 2023 | 18,8% - 2022 | 15,3% - 2021)



# Gremienverfahren

am 11.08.2025      **Bereitstellung des Haushalts**  
- Veröffentlichung im Interaktiven Haushalt  
- Bereitstellung der Haushaltsvorlage für die Gremiensitzungen

ab 18.09.2025      **Fachausschusssitzungen zum Haushaltsplan 2026**

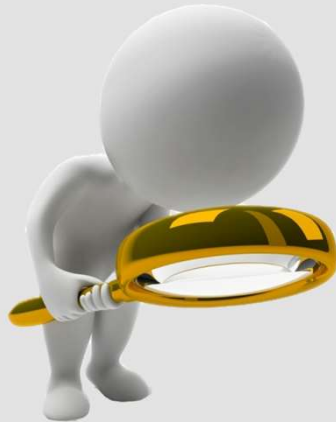
am 23.09.2025      **Hauptausschusssitzung zum Haushaltsplan 2026**

am 06.11.2025      **Beschlussfassung Bürgerschaft zum Haushaltsplan 2026**



# Haushalt Interaktiv im Internet:

[www.luebeck.de/haushalt](http://www.luebeck.de/haushalt)



umaxxp.at&oe&ru

**Hierarchie-Struktur**

- 592 - Lübeck
- Haushaltsplan
- Organisationshierarchie
- 2026

Anzeigen

Zeige öffentliche Version

**Gesamthaushalt**

- > FB 1 - Bürgermeister
- > FB 2 - Wirtschaft und Soziales
- > FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- > FB 4 - Kultur und Bildung
- > FB 5 - Planen und Bauen
- > FB AF - Allgemeine Finanzwirtschaft

**Gesamthaushalt**

Hansestadt LÜBECK

Suchen

Band I - Vorbericht.pdf

Band II - Produkthaushalt 2026.pdf

BAND III - Stellenplan 2026.pdf

Anlage hochladen

**Allgemeine Informationen**

**Ergebnisplan 2026 (Ertrags- und Aufwandsarten)**

**Ertragsarten 2026**

Ertragsart	Anteil (%)
33%	33%
33%	33%
21%	21%
7%	7%
3%	3%
1%	1%

**Aufwandsarten 2026**




Aufwandsart	Anteil (%)
23%	23%
16%	16%
5%	5%
43%	43%
13%	13%
2%	2%



# Informationen zu jedem Fachbereich



# Fachbereich 1

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
60,7 Mio. EUR	+ 14,25 Stellen	6,4 Mio. EUR



# Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

## ➤ Erträge:

- Die Erträge im IST 2024 werden durch Einmaleffekte aus Fördergeldern für Smart-City Projekte beeinflusst. Bereinigt liegt der Planertrag nahezu auf Vorjahresniveau.

## ➤ Personalaufwand:

- Tarif- und Besoldungsanpassungen, acht Stellenneuschaffungen sowie weitere Veränderungen.

## ➤ Sachaufwand:

- Konsequente Digitalisierung der Verwaltung, Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit und Preissteigerungen im IT-Vertragsbestand wirken auf den Aufwand für Datenverarbeitung.
- Für Implementierung, Hosting und Beratungskosten des ERP-Projektes sind 2,3 Mio. EUR Aufwand im Bereich DOS geplant.
- Erfolgreiche Mitarbeitenden- und Nachwuchskräftegewinnung sowie Preissteigerungen erhöhen die Aus- und Fortbildungskosten.
- Ergebnisse aus Maßnahmen zur Aufwandsreduzierung wie konsequente Vertragsneustrukturierungen und -nachverhandlungen sind eingeplant.



# Stellenveränderungen 2026

= rechnerische Ausweitung von 14,25 VZÄ ergibt durch:

➤ 8 Stellenneuschaffungen

- 6 Stellen DOS (u.a. Zivile Verteidigung u. Krisenmanagement (VO/2025/13874), Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des Registermodernisierungsgesetzes, fördermittelfinanzierte Projekte Digitales Kulturwerk und Smart City)
- 2 Stellen Informationstechnik (operative IT Sicherheit zum Schutz vor Bedrohungslagen u. Einrichtung und Absicherung mobiler Endgeräte)

➤ Zuwachs von 4,5 Stellen durch Verlagerung der Stiftungsverwaltung vom FB 2 in den FB 1

➤ Rückgabe von Poolstellen anderer FB in den Zentralen Stellenpool  
Der Zentrale Stellenpool ist dem FB 1 zugeordnet. Endet eine Verlagerung in andere FB, erhöht sich die Stellenanzahl im FB 1.

➤ Veränderungen von Wochenarbeitszeiten






# Investitionsschwerpunkte 2026

- **Bereich Informationstechnik 3,1 Mio. EUR**
  - Preissteigerungen wirken auf nahezu alle Positionen.
  - Maßnahmen zur IT-Sicherheit wie Serveraustausch- und Erweiterung
  - Ersatzbeschaffungen von Hardware und Sonderbedarfe der Fachbereiche
  - Fortsetzung des Ausbaus von Lichtwellenleitungen
  
- **Bereich DOS 1,0 Mio. EUR**
  - ERP-Projekt - Aufwand für Lizenzen
  - Smart-City Projekte (Förderperiode bis 2028)
  
- **Bereich Zentrale Verwaltungsdienste 0,2 Mio. EUR**
  - Hybride Berichterstattung ermöglichen - Maßnahmen zur Ertüchtigung des Bürgerschaftssaals für die hybride Berichterstattung



# Fachbereich 2

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
135,7 Mio. EUR	- 0,4 Stellen	0,7 Mio. EUR



# Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

- Grundversorgung und Hilfen SGB XII - 8,035 Mio. €
  - Aufgrund von in 2025 umgesetzten Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie erfolgten Stellenbesetzungen ergeben sich höhere Personalaufwendungen. Die Erhöhung des Pflegegeldes zum 01.01.2025 und steigende Fallzahlen führen zudem zu einer deutlichen Steigerung bei der Hilfe zur Pflege. Gleichzeitig liegen Aufwandssteigerungen u.a. im Bereich der Grundsicherung und bei den Wohnraumhilfen, resultierend aus entsprechenden Verhandlungen mit den Träger:innen, vor.
  
- Teilhabe nach BTHG - 5,428 Mio. €
  - Steigende Sach- und Einzelfallkosten sowie steigende Fallzahlen führen zu höheren Aufwendungen. Zudem werden im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Eingliederungshilfe mehrere Stellen aus dem Gesundheitsamt in den Bereich Soziale Sicherung überführt.
  
- Soz. Einrichtungen Aussiedl. u. Ausl. + 3,425 Mio. €
  - Die Ergebnisverbesserung ergibt sich aus einer ab 2025 vom Land an die HL zu erstattenden Gesamtpauschale je Zugewanderten. Die haushaltsrechtliche Ordnung erfolgt im FB2.



# Stellenveränderungen 2026

- Schaffung von insgesamt 3 neuen Stellen in der Sozialen Sicherung:
  - 1 VZÄ  
ständige stv. Bereichsleitung zur Unterstützung der Bereichsleitung
  - 1 VZÄ mit KW-Vermerk 31.12.2027  
Unterstützung der Bereichsleitung/Begleitung Organisationsuntersuchung
  - 1 VZÄ mit KW-Vermerk 31.12.2027  
Pflegestützpunkt und Casemanagement / Aktivitäten im Alter

Insgesamt ergibt sich durch unterjährige Stellenveränderungen und -verschiebungen aus den Jahren 2024 und 2025 eine geringfügige Stellenreduzierung.





# Investitionsschwerpunkte 2026

- Erschließungskosten Schlutuper Straße - 3,350 Mio. €
- Erweiterungen Gleisanlagen Quarantänestation/Viehhof - 0,600 Mio. €
- Anschaffung von Fachsoftware in 2.500 - 0,332 Mio. €
- Sanierung Marktfläche Am Brink - 0,150 Mio. €
- Ersatzbeschaffungen von Möbeln, Geräten etc. im Fachbereich 2 - 0,123 Mio. €

Grundstücksan- und -verkäufe sind in dem Produkt der allgemeinen Deckungsmittel veranschlagt.



# Fachbereich 3

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
47,7 Mio. EUR	+ 19 Stellen	10,8 Mio. EUR



# Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

## Feuerwehr:

- Das refinanzierte Produkt Rettungsdienst weist einen Überschuss von 8,2 Mio. Euro aus. Dies stellt gegenüber der Buchung 2024 eine Verschlechterung von 14,4 Mio. Euro dar (2024 wurden Rückstände aus Vorjahren in Höhe von 16,9 Mio. Euro vereinnahmt).
- Im Produkt Gefahrenabwehr sind Aufwendungen für die Beladung der 20 LFs (VO/2023/12798 + VO/2025/14203) vorgesehen. Für die zusätzlichen Mitarbeitenden gem. Feuerwehrbedarfsplan (VO/2022/11764) sind Fortbildungskosten, LKW-Führerescheine und Dienstkleidung eingeplant. Die Aufwendungen gem. Zahlungsplan an das Land, im Rahmen der kooperativen Leitstelle, sind gegenüber 2024 höher.

## Ordnungsamt:

- Aufgrund der steigenden Anforderungen an die Sicherheit und höheren Risiken bei Veranstaltungen, sind Aufwendungen für Veranstaltungssicherheit eingeplant.
- Durch die verstärkten Kontrollen des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) gehen die Verstöße im ruhenden und fließenden Verkehr zurück. Dadurch sinken die Einnahmen aus Bußgeldern und Verwaltungsgebühren.



# Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

## Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz:

- Aufwendungen zur Umsetzung der Beschlüsse MAKs, Klimafonds, Kommunale Wärmeplanung, Klimaanpassungskonzept und EEA.
- Zunahme von Aufwendungen für Wasserproben und Bodenuntersuchungen durch Projektstreichung und -verschiebungen in den letzten Jahren
- Steigende Anzahl von Katasterfällen (Altlasten) im Rahmen der Erstbewertung
  
- Insgesamt sind im Fachbereich die Personalaufwendungen auf Grund von Stellenneuschaffungen und den Tarif- und Besoldungssteigerungen um 8,9 Mio. Euro angestiegen.



# Stellenveränderungen 2026

Bereich	Abteilung	Anzahl	Ausweisung	Begründung
3.320	Ausländerbehörde - Einbürgerung	1	A10	Mehrarbeit durch Staatsangehörigkeitsmodernisierungs- gesetz
3.320	Ausländerbehörde - Aufenthaltsbeendigung	1	A12	Intensive Bearbeitung von Fällen mit Personen ausländischer Herkunft, deren Biografie eine negative Sozialprognose offenbart (Gefährder)
3.320	Ausländerbehörde - Aufenthaltsbeendigung	1	A11	Schwerpunkt Durchführung Dublin- Verfahren (Dublin III-VO) sowie Angelegenheiten des Schengener Informationssystems (SIS III)
3.320	Ausländerbehörde	5	EG 5	Zeitarbeitskräfte durch eigenes Personal ersetzen. Kostensparnis von rund 100T€.
3.320	Ordnungs- und Bußgeldverfahren – Allgemeine Gefahrenabwehr	1	A 10	Veranstaltungssicherheit



# Stellenveränderungen 2026

Bereich	Abteilung	Anzahl	Ausweisung	Begründung
3.320	Bürgerservice – BSB Innenstadt	1	EG 2	Personelle Unterstützung durch die Vorwerker Diakonie wird derzeit aus Sachkosten finanziert. Stellenschaffung für Menschen mit Behinderung wird zu 75% bezuschuss. →Keine Mehrkosten
3.320	Interner Service – EDV-Koordination	1	EG 4	Personelle Unterstützung durch die Vorwerker Diakonie wird derzeit aus Sachkosten finanziert. Stellenschaffung für Menschen mit Behinderung wird zu 75% bezuschuss. →Keine Mehrkosten
3.390	Bereichsleitung	1	EG 15	Kompensation Altersteilzeit KW 31.12.2027 → Keine Mehrkosten
3.390	Wasser, Boden und Abfall	1	EG 12	Abarbeitung Altlastenverdachtsfälle gem. § 9 (1) BBodSchG KW 31.12.2035



# Stellenveränderungen 2026

Bereich	Abteilung	Anzahl	Ausweisung	Begründung
3.370	Katastrophenschutz	2	A 12	Projektgruppe „Zivile Verteidigung“ VO/2025/13874
3.370	Rettungsdienst	1	EG 11	Systemadministrator → 100% refinanziert
3.370	Rettungsdienst	2	A 11	Lehrkraft in der Fortbildung → 100% refinanziert
3.370	Rettungsdienst	1	A 11	Lehrkraft mit besonderen Aufgaben → 100% refinanziert



# Investitionsschwerpunkte 2026

## Feuerwehr:

- 6.285,1 TEUR Fahrzeuge
- 942,2 TEUR Kommunikationstechnik
- 648,8 TEUR Feuerwehrtechnische Geräte
- 647,5 TEUR Bekleidung
- 522,4 TEUR Geräte Rettungsdienst
- 270,0 TEUR Ausstattung Wachen/ Werkstätten
- 179,3 TEUR Geräte Notfallsanitäterschule
- 169,0 TEUR Schiffsbrandbekämpfung

## VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN: 8.071,7 TEUR

2027: 5.881,7 TEUR

2028: 2.070,0 TEUR

2029: 120,0 TEUR

## UNV

- 150,0 TEUR Flächenankauf Vernässung Kernmoore
- 54,0 TEUR Ankauf Grünland zur Wasserrückhaltung
- 50,0 TEUR Förderung Gründächer
- 50,0 TEUR Klimafonds
- 30,0 TEUR Maßnahmen Kommunale Wärmeplanung

## Ordnungsamt:




- 100,0 TEUR Veranstaltungssicherheit
- 33,0 TEUR Blaulicht für Dienstfahrzeuge

## Stadtwald

- 57,0 TEUR Fahrzeug (Ersatzbeschaffung)



# Fachbereich 4

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
275,2 Mio. EUR	+ 20 Stellen	9,7 Mio. EUR



# Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

- 16 Mio. € durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung bereits beschlossener Neustellen aus den Vorjahren sowie Stellenneuschaffungen in 2026
- 15 Mio. € infolge höherer institutioneller Zuschüsse durch Anpassung der Budgetverträge
- 7,4 Mio. € aufgrund von Mehraufwendungen für die Beteiligungen und die Kulturstiftung
- 21 Mio. € in der Jugendhilfe infolge gestiegener Fallzahlen sowie genereller Budgetanpassungen im gesamten Fachbereich



# Veränderungen im Aufgabenbereich Jugend

## ❑ Familienhilfen/Jugendamt

- Mehraufwendungen für Hilfen zur Erziehung durch Fallzahlsteigerungen, sowie Auswirkungen des Landesrahmenvertrages
- Mehraufwendungen bei den Budgetverträgen
- Fallzahl- und Kostensteigerungen bei den EGH-Leistungen
- Neustellen durch Personalbemessung durch IN/S/O (VO/2025/14405)

## ❑ Städtische Kindertageseinrichtungen

- Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren

## ❑ Entgeltermäßigung Kindertagespflege und Kita-Finanzierung

- Neuregelung Gebühren- und Entgeltsatzung in der Kindertagesbetreuung (VO/2025/14188)
- Einführung eines „Lübecker Beitragsdeckels“ (VO/2024/13365-01-01)
- Auswirkungen in der Tagespflege aufgrund der Anpassung des KiTaG zum 01.01.2025, Einführung Fortbildungsbonus, Erhöhung Sachaufwandspauschale, Vergütung Ausfalltage
- Mehraufwendungen aufgrund der Fehlbedarfsfinanzierung nach § 15 ff. KiTaG



## Entwicklung Kita- und Tagespflege-Finanzierung

	Erstattung Land		Aufwendungen Stadt	
2021	32,99 Mio. €	(Ist)	87,08 Mio. €	(Ist)
2022	42,05 Mio. €	(Ist)	94,38 Mio. €	(Ist)
2023	49,92 Mio. €	(Ist)	112,39 Mio. €	(Ist)
2024	51,66 Mio. €	(Ist)	117,35 Mio. €	(Ist)
2025	49,96 Mio. €	(Plan)	125,93 Mio. €*	(Plan)
2026	53,12 Mio. €	(Plan)	125,11 Mio. €	(Plan)

\*inkl. überplanmäßige Bewilligung i.H.v. 11,648 Mio. €



# Veränderungen im Aufgabenbereich Kultur

## ❑ Kulturbüro

- Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024/2025, (VO/2019/07965-01-01, VO/2024/13494-01-01)

## ❑ Theater

- ab 2025 entspricht der städtische Zuschuss dem tatsächlichen Defizit auf Basis des jeweils aktuellen 5-Jahresplans der Theater Lübeck gGmbH unter Einbeziehung evtl. vorhandener Vorjahresergebnisse (VO/2024/13494)

## ❑ MuK

- nach abgeschlossener Sanierung höhere Erträge durch mehr Veranstaltungen

## ❑ Lübecker Museen

- steigender Verlustausgleich an die Kulturstiftung

## ❑ Archiv, Stadtbibliothek und Archäologie und Denkmalpflege

- vorwiegend Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren



# Veränderungen im Aufgabenbereich Schule und Sport

## ❑ Volkshochschule Lübeck

- Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren, u.a. durch Anpassung der Personalausstattung mit hauptamtlichen Lehrkräften (VO/2024/13330)

## ❑ Schule und Sport

- Mehraufwendungen für die Ausstattung der Interims-Schulstandorte
- Mehraufwendungen beim IT-Support durch Kostensteigerungen
- Fallzahlsteigerung sowie die Preisanpassung infolge einer Vertragsverlängerung bei der Schülerbeförderung
- Sanierungsbedarf der Passat

## ❑ Ganztagsbetreuung an Schulen

- 6,5 Mio. € Mehraufwendungen bei den Budgetverträgen sowie diverse Maßnahmen der Ganztagsbetreuung, bei einer angenommenen Versorgungsquote von 80 % (VO/2022/11056)



# Personalkosten und Stellen 2026

- 7 Mio. € Tarif- und Besoldungssteigerungen
- 9 Mio. € Stellenneuschaffungen 2026 und Vorjahre
  - u.a. durch gesetzliche Vorgaben und Bürgerschaftsbeschlüsse (z.B. Kulturbüro, IT an Schulen, Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, Personalbemessung Familienhilfen)
  - Vergleichszahlen beeinflusst durch Vakanzen in 2024
  - tlw. mit Gegenfinanzierung hinterlegt



# Stellenveränderungen 2026\*

4.401	Schule und Sport	5,5 Stellen	Drittmittelfinanziert, Abwicklung des Förderprogramms Startchancen
4.510	Familienhilfen/Jugendamt	8 Stellen	Personalaufstockung in der Eingliederungshilfe für die sozialpädagogische Arbeit und für die spezialisierte Sachbearbeitung sowie im Allgemeinen Sozialen Dienst (VO/2025/14405)
4.511	Städtische Kindertageseinrichtungen	10 Stellen	Für Inklusion/Heilpädagogik, Konsolidierung ggü. der Leistungserbringung durch Dritte (VO/2025/14199)

\*die Differenz von 3,5 Stellen ergibt sich aus der Reduzierung von Stellen oder Stunden, die gegengerechnet wurden, um die tatsächliche Ausweitung des Stellenplans abzubilden






# Investitionsschwerpunkte 2026

- 1,8 Mio. € Sanierung Sportplatz Schönböcken
- 1 Mio. € Haus des Sports
- 270 T€ diverse Projekte an Schulen, die in direktem Zusammenhang mit Investitionen aus dem Fachbereich 5 stehen
- 3,2 Mio. € Schul-IT



# Fachbereich 5

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
235,7 Mio. EUR	+ 32 Stellen	87,3 Mio. EUR



# Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

Das Zuschussbudget FB 5 erhöht sich um 65,3 Mio. EUR gegenüber dem Jahresergebnis 2024 auf 235,7 Mio. EUR in 2025.

Dies entspricht einer Steigerung um 38,3 Prozent.

Die Veränderungen im Detail:

• Mindererträge	-12,1 Mio. EUR	(-16,9 %)
• Tarif- und Besoldungsanpassungen	+ 9,6 Mio.EUR	( 15,5 %)
• Mehraufwendungen Sachaufwand, insbesondere Unterhaltung Gebäude und Infrastruktur	+40,7 Mio.EUR	( 28,7 %)
• <u>bilanzielle Abschreibungen</u>	<u>+ 2,9 Mio.EUR</u>	<u>( 7,5 %)</u>
• Gesamtergebnis	+65,3 Mio.EUR	( 38,3 %)



# Stellenveränderungen 2026

Der Stellplan 2026 für den FB 5 enthält 32 neue Vollzeitstellen.

**27 Stellen im Bereich 5.651 GMHL** **+ 1,136 Mio. EUR**

*davon*

22 Stellen aus der Organisationsuntersuchung + 0,985 Mio. EUR

5 Stellen Vorarbeiter:in Raumpflege + 0,151 Mio. EUR

**5 Stellen im Bereich 5.660 Stadtgrün und Verkehr** **+ 0,170 Mio. EUR**

*davon*

1 Stelle Beschilderungshandwerker:in + 0,032 Mio. EUR

4 Stellen für 2 Gärtner:in, 1 Ausbilder:In  
und 1 Praxisanleiter:in + 0,138 Mio. EUR

---

**32 Stellenneuschaffungen** **+ 1,310 Mio. EUR**



# Investitionsschwerpunkte 2026

- Die Investitionsschwerpunkte sind bereits auf den Folien 11 bis 15 vorgestellt worden.
- Insgesamt sind rd. 150 Maßnahmen angemeldet mit einem Nettokreditbedarf:

Jahr	2026	2027	2028	2029	2030 ff	gesamt
Kreditbedarf in Mio. EUR	<b>67,43</b>	<b>107,39</b>	<b>120,10</b>	<b>105,77</b>	<b>183,59</b>	<b>584,27</b>

- Mit den 150 angemeldeten Maßnahmen ist nicht nur der mögliche Kreditrahmen für 2026 ausgeschöpft, sondern auch der der Folgejahre.
  - Neue Projekte können somit regelhaft frühestens ab dem Jahr 2030 aufgenommen werden.
- Abschließend soll noch darauf hingewiesen werden, dass der Fachbereich 5 zahlreiche in Planung befindliche Projekte aufgrund des geringen Kreditrahmens nicht weiter verfolgen kann. Allein beim GMHL betrifft dies ca. 30 Projekte.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**